

## Impredur Hochglanzlack 840

aromatenfrei, geruchsmild, Spitzenqualität,  
für außen und innen



Basecode

Farbsystem

### Anwendungsbereich

Für hochwertige Lackierungen auf grundierten Holz- oder Metallflächen außen und innen, z. B. auf Fenstern, Türen, Zargen, Holzverkleidungen, Geländern und Möbeln. Auch zur Renovierung intakter Lackanstriche sowie für farbige Anstriche auf Warmwasserheizkörpern geeignet (ausgenommen hiervon sind alle hellen Farbtöne).

### Eigenschaften

Hochwertiger, aromatenfreier, geruchsmilder Alkydharzack in Spitzenqualität. Wetterbeständig, hochglänzend, strapazierfähig, leicht zu verarbeiten und schnell trocknend. Darüber hinaus leicht zu reinigen und beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit.

### Werkstoffbeschreibung

<b>Standardfarbtöne</b>	Alle Angaben zu den Standardfarbtönen und Gebindegrößen sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.
<b>Glanzgrad</b>	hochglänzend
<b>Werkstoffbasis</b>	Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
<b>Flammpunkt</b>	+41 °C
<b>Dichte</b>	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	siehe Tabelle Seite 2

## Standardfarbtöne und Gebindegrößen

Scala Nr.	Bezeichnung	750 ml	3 l
–	0095 weiß	●	●
–	0096 altweiß	●	●
03.18.18	RAL 1021 rapsgelb <sup>1)</sup>	●	●
27.24.27	RAL 3000 feuerrot <sup>1)</sup>	●	●
54.15.30	RAL 5002 ultramarinblau	●	●
60.18.27	RAL 5010 enzianblau	●	●
81.09.30	RAL 6005 moosgrün	●	●
75.03.12	RAL 7035 lichtgrau	●	●
15.06.30	RAL 8017 schokoladenbraun	●	●
–	9900 schwarz	●	●

Weitere Farbtöne über das Brillux Farbsystem  
Farbsystem: 375 ml, 750 ml, 3 l.

<sup>1)</sup> Bei diesen Farbtönen empfehlen wir einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen.

## Verarbeitung

**Verdünnung** Verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.

**Abtönen** Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

**Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

**Auftrag** Impredur Hochglanzlack 840 kann im Streich- und Rollverfahren sowie im temperierten AirCoat-Spritzverfahren verarbeitet werden. Angaben zum AirCoat-Spritzverfahren sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

**Verbrauch** Ca. 80–100 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

**Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

## Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Zuluft	Materialdruck	Verdünnung	Kreuzgang
AirCoat <sup>1)</sup> Materialtemperatur +40 °C <sup>2)</sup>	09/40 Luftkappe rot	2–2,5 bar	100–150 bar	unverdünnt	½–1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

<sup>1)</sup> mit z. B. Finish 230 AC compact Spraypack 3452

<sup>2)</sup> Der Flammpunkt ist zu berücksichtigen. Hierzu die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 6 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebände dicht verschließen.

## Deklaration

**Wassergefährdungsklasse** WGK 1, nach VwVwS

**Produkt-Code** BSL20.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

## Außenanstriche auf Holz

Untergründe	Imprägnierung <sup>1)</sup>	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte, maßhaltige Holzbauteile: Fenster und Türen	Holzschutzgrund 250	Impredur Grund 835	Impredur Grund 835	Impredur Hochglanzlack 840
maßhaltige Holzbauteile mit intakter Altackierung	rohe Holzstellen mit Holzschutzgrund 250	Schadstellen mit Impredur Grund 835	Impredur Grund 835	

<sup>1)</sup> BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

**Innenanstriche auf Holz**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen unbehandelt	Impredur Grund 835	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Vorlack Tix 120, oder Impredur Grund 835	Impredur Hochglanzlack 840
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Impredur Grund 835		

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

**Anstriche auf Eisen/Stahl**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl außen, unbehandelt	je nach Anforderung 2x Multigrund 227 oder Haftgrund 850	Impredur Hochglanzlack 840	Impredur Hochglanzlack 840
Eisen/Stahl außen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen und ganzflächig mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl außen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850 oder Impredur Grund 835	
Eisen/Stahl innen, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120	
Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

**Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2x 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Impredur Hochglanzlack 840	Impredur Hochglanzlack 840
Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		
Aluminium außen und innen, unbehandelt	2K-Epoxi-Haftgrund 855		
Hart-PVC außen und innen, unbehandelt	2K-Epoxi-Haftgrund 855		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen	Schadstellen 1–2x je nach Anforderung mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120 (nur innen)	

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

**Hinweise**

**Keine Möbelinnenflächen** Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.

**Großflächige Anwendung innen** Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

**Untergründe schleifen** Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

**Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen** Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

## Hinweise

- Vergilbung der Oberfläche** Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.
- Reinigung und Pflege** Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 251 7188-403 oder -416  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de